

a 237

g l a m o r g a n (wales), 27.3. (ap) der 45jaehrige zimmermann george kasketh forderte heute vor einem gericht in glamorgan wegen eines schaedelbruches, den er sich in einem alten waliser haus, in dem ein weiblicher geist spukte, zuzog, schadenersatz. der zimmermann hatte mit seinem sohn im eerie bush house, wo sie arbeiten verrichteten, zwei naechte gewohnt. schon in der ersten nacht sei ihm, wie kasketh angab, ein gespenst in einer krinoline erschienen. sein sohn und er haetten ausserdem schritte und geheimnisvolles klopfen gehoert. in der zweiten nacht sei eine lampe viermal umgeworfen worden und beiden seien ihre regenmaentel von den schultern gerissen worden. schliesslich sei er das stiegenhaus hinuntergefallen, wobei es zu der kopfverletzung kam. kasketh machte den haueigentuemmer fuer den spuk verantwortlich "weil er dieses haus nicht genuegend beleuchte." die verhandlung wurde schliesslich vertagt. (schluss)2310+ba+

Schluss

24.00/7